

Newsletter Herbst 2018



Tibet Tshoesem e.V.

Foto: KK – Große Gebetsmühle im Kloster Tse Chokling in Upper Dharamsala

Liebe Freunde,

heute erhaltet ihr den Herbst-Newsletter, leider mit etwas Verspätung. Es hat sich wieder viel getan in den letzten Monaten, daher erwähnen wir hier nur das Wichtigste in Kürze.

Los geht es mit der Spendenübergabe **2. Jahresdrittel 2018 (Mai – August)**:

INDIEN:

Kloster Tse Chokling:	1.183 Euro (940 Euro für Patenschaften + 243 Euro Spenden für den allgemeinen Bedarf)
Dharamsala u. Umgebung:	
Patenschaften:	2.923 Euro (davon für 3 Bedürftige ohne Patenschaften)
Geschäftsgründung:	2.500 Euro (Einrichtung eines neuen Verkaufsstandes von Mingmar Lhamo)
Hausbau in Bir:	1.046 Euro

NEPAL:

Dickyi Tsering Children's Home:	3.616 Euro (2.370 Euro für Patenschaften + 1.246 Euro für den allgemeinen Bedarf)
Briddhim:	
Patenschaften:	2.238 Euro (davon 2 Bedürftige ohne Patenschaften)
Hausbau:	201 Euro
Khartok, Kathmandu:	905 Euro (davon 450 Euro für medizinische Behandlung)
Reena, Chitwan:	200 Euro

Insgesamt: 14.812 Euro

Bei den Zahlen, die Ihr hier seht, handelt es sich um alle zusammengefassten Summen des gesamten Zeitraums. In unseren Rundmails sind immer nur die jeweiligen Überweisungen kleinerer Zeiträume erfasst.

Leider sind die Spenden wegen der üblichen Probleme mit den Banken in Indien und Nepal dieses Mal wieder mit Verzögerung angekommen, doch bis auf wenige, haben fast alle Empfänger nun endlich die Spenden erhalten.

Hier einige Fotos der Spendenübergaben:





- **Hausbau in Kanyara Village**

Im August haben wir das Projekt wieder aufgenommen, da nun endlich die notwendige Genehmigung für das Verlegen der Wasserrohre vorliegt. Ein Nachbar hat sich bereit erklärt, seine Wasserleitung mit Familie Gurung zu teilen. Hierzu muss eine neue, ca. 20 Meter lange Leitung verlegt und Anschlüsse eingerichtet werden. Dafür haben wir bereits Spenden in Höhe von 150 Euro für die Genehmigung und das Material erhalten. Diese können wir mit Bernhard, einem Freund von Thupten Lama, unserem Projekt-Betreuer vor Ort, senden, der diesen Monat nach Indien reist und die Spenden für uns mitnehmen wird.



• Hausbau in Briddhim

Das vierte Haus, bei dessen Wiederaufbau wir helfen, ist das von Tsering Dolma und ihrem Mann Tashi. Im August konnten wir 201 Euro Spenden für das nächste Material senden. Tashi hat vor Kurzem Arbeit als Sicherheitskraft in einer Bank in Timor, einem kleinen Dorf an der tibetischen Grenze, gefunden. Für den Hausbau aber reicht sein Gehalt nicht aus. Besonders der Zement, Ziegel und Holz sind teuer. Insgesamt werden noch 800 Euro benötigt.



• Hausbau in Bir

Mit den Spenden für den Raum Dharamsala konnten wir auch die ersten Spenden für unser jüngstes Hausbau-Projekt überweisen. An Choesang und seine Frau Tsetan Dolma, die unsere Helfer im Raum Bir sind, konnten wir 1.046 Euro überreichen. Dies reicht für die Gebühren für die Baugenehmigung und das erste Material. Die Planung hat nun genauere Konturen angenommen, ein erstes Konzept eines Architekten liegt vor. Die Gesamtkosten für das Haus werden auf 4.500 Euro geschätzt und wir freuen uns, dass wir bereits einen großen Teil beisteuern konnten. Derzeit wird das Gelände vom Unkraut befreit.



Vergangene Woche sind Choesang und Tsetan Dolma nach Bikaner in Rajasthan gereist, wo sie während der nächsten vier Monate ihr Winter-Business betreiben. In den kälteren Wintermonaten, wenn weniger Touristen nach Nord-Indien kommen, finden viele Tibeter dort kaum ein Einkommen und viele verbringen diese Zeit in wärmeren Gegenden, wo sie auf Märkten Waren anbieten. Auch Choesangs und Tsetan Dolmas Tsampa-Verkauf bringt im Winter so gut wie nichts ein, so sind auch sie bis zur Fertigstellung ihres Hauses und Einrichtung der Tee-Stube darauf angewiesen.

Die Bauarbeiten auf ihrem Grundstück werden trotzdem beginnen. Tsetan Dolmas Bruder betreut das Projekt. Er wird sich gemeinsam mit Nyima, unserem Helfer in Dharamsala, dann auch um die Übergabe der nächsten Spenden im Dezember kümmern.

• Jangchub Dolma in Dharamsala

Für Medikamente und Nach-Untersuchungen konnten wir Jangchub Dolma vergangene Woche weitere 213 Euro überreichen. Damit ist das kleine Hilfsprojekt für ihre Zahnprothese abgeschlossen.

Sie benötigt aber weiterhin unsere Hilfe und ab sofort suchen wir einen lieben Paten für sie. Jangchub Dolma lebte bis vor Kurzem in der Nähe des Norbulingka Institutes, wo sie sich um die Wohnung des Vermieters kümmerte, der mehrere Jahre lang im Ausland war. Dafür konnte sie mietfrei wohnen. Im September war der Vermieter zurück gekommen und teilte Jangchub Dolma mit, dass sie ausziehen muss. In Mcleod Ganj hat sie ein neues, kleines Zimmer mit Kochnische gefunden, das sie derzeit herrichtet.

Die 52-jährige Tibeterin hat selbst kein Einkommen, mit dem Verkauf von selbst-gefertigten Taschen (die Ihr übrigens bei uns kaufen und sie so unterstützen könnt) verdient sie kaum etwas. Sie benötigt dringend Hilfe, um die Miete finanzieren zu können. Wir möchten ihr helfen zumindest die Hälfte der Mietkosten – insgesamt 4.000 Rupees, ca. 50 Euro – aufzubringen. Für Jangchub Dolma suchen wir einen Paten, der sie mit 25 Euro im Monat unterstützen möchte.



• Konnys Geburtstags-Spendenaktion im Juli

Mit der Aktion „Spenden statt Geschenke“ konnten wir 975 Euro sammeln, die dieses Mal für die Einrichtung von Minghmar Lhamos neuen Verkaufsstand, den Hausbaus von Choesang und Tsetan Dolma in Bir, sowie den gehbehinderten, mittellosen Tsetan Tashi in Shimla gespendet wurden.



Unser Freund und Mitarbeiter Nyima aus Dharamsala, der ja im Sommer für ein paar Monate bei Konny zu Besuch war, hat die Aktion mit Gebeten begonnen und wir hatten einen schönen Tag mit den Gästen. Wir möchten auch hier noch einmal allen Unterstützern für die vielen Spenden von Herzen danken!

• Medizinische Versorgung für Khartok in Kathmandu

Im letzten Newsletter hatten wir Euch darüber informiert, dass Khartok aufgrund einer Bindehautentzündung wieder in die Notaufnahme musste. Die Entzündung wird jedes Mal mit Antibiotika behandelt und eine OP ist nicht mehr zu vermeiden.

Als sie für dafür im Juli im Krankenhaus war, stellten die Ärzte jedoch viel zu hohen Blutdruck und einen leichten Diabetes fest. Wegen der schlechten Werte konnten Khartoks Augen noch nicht operiert werden. Mit neuen Spenden, die wir ihr umgehend überwiesen haben, hat sie nun eine Therapie zur Senkung des Blutdrucks begonnen. Sobald die Werte normal sind, kann die Augen-OP stattfinden.



• 2 neue Hilfsaktionen für das Kloster Tse Chokling in Dharamsala

Das Kloster benötigt zwei neue, zusätzliche Wassertanks (500 L und 2.000 L), in denen Regenwasser gespeichert werden kann, denn außerhalb der Monsun-Monate im Sommer wird das Wasser oft knapp. Im Juli hatten wir die Aktion gestartet und werden diesen Monat die ersten Spenden überreichen. Noch ca. 130 Euro fehlen uns für die Finanzierung der beiden Tanks.



Außerdem hat der extrem starke Monsun diesen Sommer wieder zu zahlreichen Lawinen und Unterspülungen des Erdreichs geführt. Auch in Dharamsala wurden Straßen zerstört und der Hang oberhalb des Klosters ist teils wieder abgerutscht. Die Mönche hatten große Angst, dass eine Lawine wieder das Kloster trifft. Nach Gesprächen mit einigen Hausbesitzern haben diese ein paar Vorsichtsmaßnahmen getroffen, doch leider nur provisorisch. Der Hang ist noch immer instabil, die steile Treppe nach McLeod Ganj wurde wieder stark beschädigt und besonders für die älteren Mönche ist der Aufstieg ins Dorf so extrem beschwerlich.

Für die Reparatur der Treppe und der Wasserleitungen werden noch ca. 300 Euro benötigt.



Die bereits gesammelten Spenden für beide Aktionen werden wir ebenfalls mit Bernhard, Thupten Lamas Freund, mit nach Dharamsala schicken, der sie an Sonam, den Kloster-Direktor überreichen wird. Wir würden uns freuen, falls Ihr noch vor Bernhards Abreise am 22.10. für eins der Projekte spenden möchtet. Dann könnten wir den Mönchen von Tse Chokling mit einem größeren Betrag helfen. Für beide Aktionen findet Ihr in unserem Betterplace-Projekt die entsprechenden „Bedarfe“: www.betterplace.org/p35950

• Eröffnung von Minghmar Lhamos neuen Verkaufsstand

Aufgrund der Dringlichkeit hatten wir Minghmar Lhamo bereits im Juli die Extra-Spenden für ihren neuen Verkaufsstand geschickt. Mit den 2.500 Euro Spenden konnte sie nun endlich ihre Geschäftsidee umsetzen. Wir unterstützen sie gerne dabei, denn „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist wichtig, damit die Bedürftigen einmal auf eigenen Beinen stehen können und nicht ewig von Spenden abhängig bleiben.

In Delhi und Mcleod Ganj hat Minghmar teils hochwertigen Schmuck eingekauft, den sie nun neben ihren selbst genähten Produkten und Kleidungsstücken an ihrem Verkaufsstand in der Temple Road in Mcleod Ganj anbietet.



• Viele neue Patenschaften entstanden – und weitere werden benötigt

In den letzten Monaten haben sich unseren Projekten wieder viele neue Paten angeschlossen und nun betreuen wir 94 Patenschaften, davon 36 in Indien und 58 in Nepal.

Aus Briddhim gibt es leider traurige Neuigkeiten. Der 68-jährige Jampa, der zusammen mit seiner Frau Lhakpa im Mai einen lieben Paten gefunden hatte, verstarb am 25. August nach kurzer Krankheit. Dank der Patenschafts-Spenden konnte die Witwe die Bestattung bezahlen.



Hier einige Fotos der Bedürftigen, die seit dem Sommer zum ersten Mal eine Patenschaft, einen neuen Paten oder eine zusätzliche Patenschaft gefunden haben:



- **Neues aus dem Dickyi Tsering Children's Home**

Den Kindern im Kinderheim geht es weiterhin sehr gut. Die Prüfungen im Sommer sind überstanden und viele der Kinder haben gute Noten mit nach Hause gebracht. Als Belohnung haben sie Ausflüge in die Natur und ins Schwimmbad gemacht. Zudem sind wieder viele schöne Pakete angekommen.



In den letzten Monaten sind auch wieder neue Kinder in das Heim eingezogen. Nun leben bereits 38 Kinder im Dickyi Tsering Children's Home, die meisten von ihnen sind Nepali, die anderen Tibeter.

Viele von Euch kennen aus unseren Berichten noch die kleine Binu, Katis Patenkind, welches früher mit der Mutter in den Straßen von Kathmandu gelebt und gebettelt hat, dann dank den Patengeldern mit ihrer Mutter in ein Apartment ziehen und in eine lokale Schule gehen konnte. Nun ist die zuletzt abstinente Mutter rückfällig geworden und hat sich mit der Hilfe von Geshe Sonam Wangchen in eine Entzugsklinik für Frauen begeben. Die kleine Binu ist auch auf ihren eigenen Wunsch hin in das Dickyi Tsering Children's Home eingezogen, wo sie sich sehr wohl fühlt. Dank ihrer Paten ist sie dort gut versorgt und auch ihre Mutter kann nach Abschluss der Behandlung in die Wohnung zurück ziehen.



Zudem gibt es neue Information zu der 18-jährigen Pema Chokpa. Sie befindet sich seit einer Wirbelsäulen-OP im Februar und einem Tuberkulosebefall noch immer im Krankenhaus.

Für eine bessere Behandlung hat die Heimleitung Pema in die 1 ½ Stunden von Kathmandu entfernte Reha-Klinik Sagar verlegen lassen. Dort erhält sie Physio- und Musiktherapie, um die sensomotorischen Fähigkeiten ihrer unteren Körperhälfte wieder herzustellen. Leider kostet diese Klinik deutlich mehr, nämlich insgesamt 400,- Euro pro Monat.

Pema hat über Tibet Tshoesem derzeit drei Patenschaften und über den befreundeten Verein Blütenherzen eine Patenschaft, dennoch reichen die Patenbeiträge bei weitem nicht aus, um die Unkosten zu decken. Geshe Sonam Wangchen und sein Team bleiben auf den Kosten sitzen, da Pema keine Eltern mehr hat. Dennoch würden sie das Mädchen niemals im Stich lassen und auch wir möchten helfen. Daher sammeln wir Spenden und suchen weitere Paten. Wenn Ihr helfen möchtet, könnt Ihr unser Betterplace-Projekt www.betterplace.org/p52466 nutzen oder direkt auf unser bekanntes Vereinskonto spenden.



- **Einschulung von drei weiteren Kindern in Briddhim**

Die 9-jährige Phool Maya, der 8-jährige Minghmar Dhundue und der 4-jährige Karma Sangay aus Briddhim können dank der Unterstützung ihrer Paten und durch Extra-Spenden noch dieses Jahr in der Highland Secondary Boarding School in Dhunche eingeschult werden. Für alle drei haben wir die Einschulungs-Gebühren (je 160 Euro) zusammen. Die monatlichen Gebühren müssen jeweils für mehrere Monate im Voraus bezahlt werden und unsere Helferin in Kathmandu, Tenzin Lhamo, wird sich demnächst mit den Kindern auf den Weg in die Schule machen und die Einschulung vornehmen.



Karma Sangays Augen-OP, für die wir ebenfalls 300 Euro Spenden sammeln konnten, möchten die Eltern im nächsten Jahr durchführen lassen.

- **Erste Mitgliederversammlung**

Die zunächst für den Sommer geplante, erste Mitgliederversammlung unseres Vereins wird nächsten Monat endlich stattfinden.

Aufgrund der Kürze der Zeit wird es dieses Mal ein Treffen nur für die Mitglieder. Einige Paten unter Euch wollten ursprünglich auch gerne teilnehmen, da der Termin ja stattfinden sollte, als Nyima noch bei uns in Berlin war und Ihr ihn gerne treffen wolltet.

Sollte es jedoch trotzdem weitere Interessenten geben, die zur Versammlung kommen möchten, so ist die Teilnahme natürlich gerne möglich. Teilt uns dies bitte per Email rechtzeitig mit.

Wir werden unter anderem die Projekte unseres Vereins und die Aufgaben des aktiven Teams vorstellen, sowie den Vorstand neu wählen.

Falls möglich, werden wir eine Skype-Live-Schaltung einrichten, damit Ihr auch aus der Ferne teilnehmen könnt. Alle Mitglieder erhalten das Sitzungsprotokoll später per Email.

Datum: Samstag, 3. November 2018

Ort: bei Konny zuhause (Berlin-Steglitz)

Die Einladung mit allen relevanten Daten wird in Kürze verschickt.

Liebe Paten, liebe Mitglieder und liebe Freunde, auch in den letzten Monaten habt Ihr wieder so viel getan, um den Bedürftigen in Indien und Nepal zu helfen und ihnen ein wenig ihrer Sorgen zu nehmen.

Die Dankbarkeit dort ist so groß und unsere Helfer vor Ort – Tenzin Lhamo in Briddhim, Nyima Bhuti in Kathmandu, Geshe Sonam Wangchen im Kinderheim in Kathmandu, Nyima in Dharamsala, Klosterdirektor Sonam in Dharamsala und Choesang in Bir – berichten uns immer wieder wie dankbar die Menschen für die Spenden sind und wie herzlich sie von Euch sprechen und dass Ihr alle in ihren Gebeten seid.

Wir danken Euch von Herzen im Namen all Eurer Paten“kinder“ und der Unterstützten für die vielen Spenden und Eure große Hilfe!

Eure Kati und Konny

